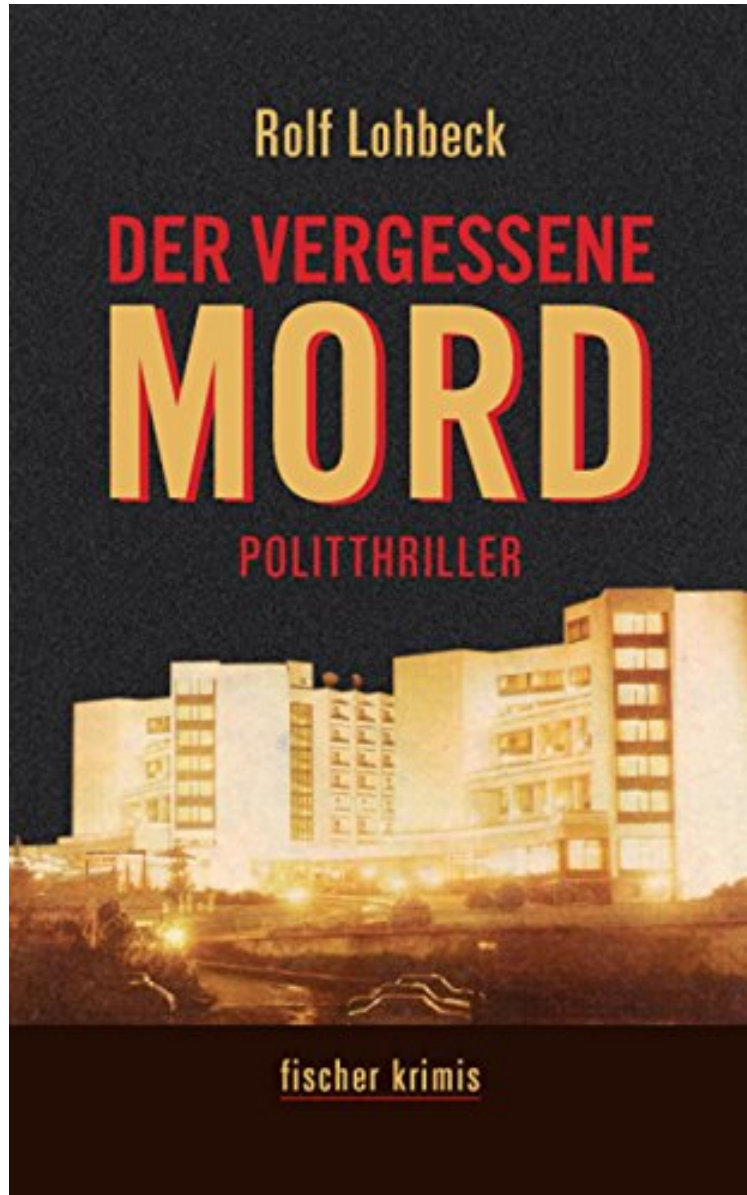


[Free download] Der vergessene Mord: Politthriller (fischer krimis)

Der vergessene Mord: Politthriller (fischer krimis)

Von Rolf Lohbeck

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #107685 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-04Erscheinungsdatum: 2014-12-04File Name: B00QM8PRY8 | File size: 16.Mb

Von Rolf Lohbeck : Der vergessene Mord: Politthriller (fischer krimis) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der vergessene Mord: Politthriller (fischer krimis):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weltliteratur ist es nichtVon NsumaxDas Buch entdeckte ich bei einer Rezension in der Jungen Freiheit, die

politischen Ansichten des Verfassers zogen mich an, sein Lebenswerk mit dem Aufbau einer Hotelkette, dem Kauf einer Brauerei und Altenwohnanlagen imponierten mir. Herr Lohbeck schreibt in einem eigentümlichen Stil, der an die 70er Jahre erinnert. Seine politischen Überzeugungen kommen klar zum Ausdruck, sozialistische Parteien hat er sicher nie gewählt. Er bedient aber auch alle heutzutage verpönten Ideale, lobt unsere Heimat, geißelt den Sozialismus, singt Hochlieder auf die klassische Familie. Frauen halten den erfolgreichen Männern stets den Rücken frei, sind sie einmal schlechter Laune genügt etwas "kuscheln" um sie wieder zu besänftigen und ihren Männern einmal mehr den beschwerlichen Weg nach draußen zu gestatten, um dort für Gerechtigkeit zu sorgen. Dabei vergißt er durchaus nicht für sein eigenes Wohl zu sorgen, Seniorenheime kommen außergewöhnlich positiv weg und es wird viel Bier getrunken, besonders eine Marke aus Gröitz. (Herr Lohbeck betreibt Seniorenheime und besitzt eine Brauerei in der Neustadt). Das konservative Weltbild schaut immer wieder hervor, ist das nun naiv oder ist man so etwas heutzutage gar nicht mehr gewohnt? Dabei ist die Geschichte durchaus spannend, sollte sie sich tatsächlich so oder ähnlich zugetragen haben, sensationell. Aber die ständigen politischen Bekenntnisse und Aussagen zum spanischen Bürgerkrieg und zur deutschen Teilung sind vielleicht für einen heute 18-jährigen Grund, sich auch mal für Geschichte zu interessieren und zwar aus einer anderen Sicht, wie er es in der Schule gelernt hat. Sie lenken für meine Begriffe aber doch zu sehr von der Handlung ab. Aus der Geschichte an sich hätte mehr gemacht werden können. Sicher kein Buch für Grüne oder Sozialdemokraten, schon gar nicht für ewig gestrige aus Mitteldeutschland. Einen Literaturpreis wird er nicht bekommen, der Herr Lohbeck, aber wichtig ist doch, da jemand mal versuchte, die Verbrecher aus dem Sozialismus in Romanform zu beschreiben. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine atemberaubende Jagd gegen die Zeit Von Simone Müller Dieser Politthriller bringt alles mit, was ein Buch dieses Genres benötigt: eine politisch brisante Story, die mörderische Auswirkungen hat...Anfangs ist es etwas schwierig, in die Handlung hineinzufinden. Das liegt nicht etwa an mangelndem Können des Autors, sondern vielmehr daran, dass er dem Leser etwas zuviel des Guten will: Im ersten Drittel des Buches finden sich weitreichende Rückblenden in die geschichtliche Entwicklung sowohl der DDR und insbesondere der Stasi als auch zum Spanischen Bürgerkrieg. Beides ist sicher durchaus wichtig zum Verständnis der Hintergründe, wurde in diesem Fall aber derart detailliert ausgeführt, dass man am Ende dieser Rückblenden fast vergessen hat, was vorher in der Handlung geschah. Hat man diesen Teil des Buches allerdings hinter sich gelassen, gerät man in einen mehr als spannenden Thriller, der noch einiges an Brisanz gewinnt durch das Wissen, dass er durchaus auf Fakten beruht. Ein Journalist findet im Cliff Hotel auf Rügen eine geheime Akte. Das Cliff Hotel wurde zu DDR-Zeiten von hochrangigen DDR-Honorationen und deren Gäste genutzt. Diese Akte findet sich im ehemaligen Büro von Margot Honecker. Der Inhalt - mehr als brisant: Erich Mielke soll im Spanischen Bürgerkrieg als russischer Spion hinterzogen, getarnt durch Kriegsgefechte, andere Deutsche erschossen haben, die dem Sozialismus nicht positiv gegenüber standen. Gesehen und fotografiert wurde dies von einem bis dahin ahnungslosen Freund Erich Mielkes, einem Journalisten, der später diese Daten Margot Honecker überlieferte. Was noch alles geschah, wie der Journalist überhaupt überlebt und was dem gegenwärtigen Journalisten bevorsteht, der ahnungslos die Akte fand - all dies hat Rolf Lohbeck in einem atemberaubenden Wettlauf mit der Zeit festgehalten. Dieses Buch kann wirklich jedem, der politische Thriller mag, wärmstens empfohlen werden. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dämliches Weltbild Von Pandaber einen Schreibstil zu streiten ist mir. Allerdings sollte man schon zwischen Fakten und Fiktion unterscheiden können. Es ist immer riskant über eine andere Kultur oder ein anderes Land zu schreiben. Man sollte sich aber grundsätzlich davor hüten, ein verachtetes System oder Personen als populistisches Vehikel zu missbrauchen um sein eigenes verkorkstes Weltbild mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen. Das ist billig. Ich bin in der DDR aufgewachsen und erkenne natürlich, wenn ein Außenseiter über die Menschen und das Leben in der DDR dummes Zeug schreibt. Das Geschichtsverständnis des Herrn Dr. Lohbeck ist nicht einfach nur dämlich. Ich gehe mit Sicherheit nicht zu den Ostalgiekern aber die DDR direkt mit einem Konzentrationslager gleichzusetzen ist schon starker Tobak und nicht mehr entschuldigbar. Damit möchte ich auch den Vorschlag des anderen Kommentars widersprechen das Buch einem 18-jährigen zu empfehlen. Geschichtsfälschung und ein verlogenes Weltbild über die guten Westdeutschen sind nicht unbedingt geeignet die Geschichte und damit die Gegenwart besser zu verstehen. Das es trotzdem 2 Sterne sind liegt daran, da ich Krimifan bin.

Kurzbeschreibung R. Lohbecks Politthriller basiert auf einer wahren Begebenheit: Der Journalist Kurt Lichtenstein wurde 1961 als erstes Todesopfer an der innerdeutschen Grenze registriert. Angeschossen von ostdeutschen Grenzern, erhielt er von westlicher Grenzseite aus den Todesschuss. Auf westlicher Seite wurde zudem ein Zeuge des Schusses 1998 in seinem Haus verbrannt aufgefunden; er war zuvor erschossen worden. Als Drahtzieher für beide Morde vermutete man die Stasi und ihren Chef Erich Mielke, mit dem Lichtenstein gemeinsam im Spanischen Bürgerkrieg gekämpft und über den er eine Geheimakte angelegt hatte. Als Stasi-Seilschaften nach der Wende von der Existenz der geheimen Unterlagen erfahren, eskaliert die Suche nach diesen zu einer mörderischen Jagd. Sie endet, wo sie begann: im Cliff Hotel auf Rügen. Ein mitreißend geschriebener Thriller, der seine Leser bis zur letzten Seite in Atem hält. Kurzbeschreibung R. Lohbecks Politthriller basiert auf einer wahren Begebenheit: Der Journalist Kurt Lichtenstein

wurde 1961 als erstes Todesopfer an der innerdeutschen Grenze registriert. Angeschossen von ostdeutschen Grenzern, erhielt er von westlicher Grenzseite aus den Todesschuss. Auf westlicher Seite wurde zudem ein Zeuge des Schusses 1998 in seinem Haus verbrannt aufgefunden; er war zuvor erschossen worden. Als Drahtzieher für beide Morde vermutete man die Stasi und ihren Chef Erich Mielke, mit dem Lichtenstein gemeinsam im Spanischen Bürgerkrieg gekämpft und bei dem er eine Geheimakte angelegt hatte. Als Stasi-Seilschaften nach der Wende von der Existenz der geheimen Unterlagen erfahren, eskaliert die Suche nach diesen zu einer mörderischen Jagd. Sie endet, wo sie begann: im Cliff Hotel auf Rügen. Ein mitreißend geschriebener Thriller, der seine Leser bis zur letzten Seite in Atem hält.

Der Autor und weitere Mitwirkende Rolf Lohbeck, geboren 1940 in Essen, ist Masseur, Lehrer, Buchautor, Hotelier und promovierter Philosoph. Nach Evakuierung ins Sudetenland und späterer Flucht in den Westen gelangte die Familie 1945 nach Schwelm in Westfalen, wo Lohbeck heute noch mit seiner Familie lebt und arbeitet. Nach abgeschlossenem Lehramtsstudium wirkte er als Volks- und Hauptschullehrer und promovierte an der Ruhr-Universität Bochum in Philosophie, Pädagogik und Soziologie. Seit 1973 ist Lohbeck als freier Unternehmer tätig und hat neben elf Senioren-Residenzen, zwei Brauereien und einem Zeitungsverlag auch die exklusive Hotelgruppe Privathotels Dr. Lohbeck aufgebaut. Mittlerweile neun Traditionshotels, Burgen- und Schlosshotels werden mit viel Liebe zum Detail restauriert, wirtschaftlich betrieben und für nachfolgende Generationen erhalten unter anderem das Cliff Hotel Rügen, in dem das aktuelle Buch spielt.